

# Die meisterhafte Zeit beginnt jetzt

## Meisterfeier der Grünen Berufe in Bad Kreuznach

Sechs neue Meisterinnen und 27 neue Meister aus den Bereichen Weinbau, Gartenbau und Hauswirtschaft erhielten bei einer Feier im Kurhaus in Bad Kreuznacher ihre Meisterbriefe. Überreicht wurden die Urkunden von Kammerpräsident Ökonomierat Michael Horper und Staatssekretär Michael Mätzig.

Michael Horper, Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (LWK RLP), begrüßte die Meisterinnen und Meister mit ihren Familien sowie zahlreiche Ehrengäste: „Als Meisterinnen und Meister sind Sie Führungskräfte, die eine wichtige Rolle übernehmen. Denn Sie bilden Nachwuchskräfte aus, müssen stets motivieren und gehen als Vorbild voran. Gerade in Zeiten vieler Krisen ist das eine sehr wichtige Aufgabe“, sagte Horper. Die Meisterkurse der LWK RLP richten sich nicht nur an Rheinland-Pfälzer: Auch aus

Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und dem Saarland stammen die Absolventinnen und Absolventen.

Die eher geringe Anzahl der Meisterbriefe 2026 erklärt sich mit den verschiedenen Intervallen der Meisterkurse, die jeweils zum Abschluss kommen. Aktuell sind 104 angehende Meisterinnen und Meister in den Grünen Berufen auf dem Weg zum Abschluss. „Daher wird es 2027 wieder etwas voller auf der Bühne“, so Präsident Horper.

Gemeinsam mit Michael Mätzig, Staatssekretär im neu gebil-



Die beiden Hauswirtschaftsmeisterinnen des Jahrgangs 2026 mit Kammerpräsident Michael Horper (l.) und Staatssekretär Michael Mätzig (r.).

deten Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten, überreichte Horper die Meisterbriefe und zeichnete die Prüfungsbesten aus.

„Als Landwirtschaftsstaatssekretär liegt es mir am Herzen, dass die Betriebe in unserem Land zukunfts- und resilient aufgestellt sind. Und erfolgreiche Betriebsführung beginnt nahezu immer mit einer erfolgreichen Berufsausbildung und -weiter-

bildung“, sagte Staatssekretär Mätzig. Er beschrieb die vielfältigen Herausforderungen einer modernen Landwirtschaft. Zugleich stellte er die Bedeutung einer modernen Betriebsführung heraus.

„Unsere Landwirtschaft nimmt eine Schlüsselrolle ein, wenn wir an den Beitrag für Ernährungssicherung, Natur- und Klimaschutz denken, den die jungen Meisterinnen und Meister mit ihrem täglichen Tun leisten“, so Mätzig.

Stellvertretend für die Jungmeisterinnen und Jungmeister 2026 sprachen Marlon Ewald und Hendrik van den Broek. Sie blickten humorvoll auf die Zeit der Meisterkurse zurück. „Wir haben fachlich sehr viel mitgenommen und Einblicke in andere Betriebe erhalten, die man sonst nicht bekommen hätte. Trotz des vielen Lernens war es eine tolle Zeit, die unseren Horizont erweitert hat. Vielen Dank dafür“, sagten die beiden Jungmeister unter großem Applaus.

Tobias Füge, Vorsitzender der Landjugend Rheinhessen-Pfalz, gratulierte ebenfalls zum Meisterbrief und ermunterte die jungen Meisterinnen und Meister, mit Selbstbewusstsein voranzugehen.

Kammerpräsident Horper war die Schlussrede vorbehalten: Er bedankte sich bei allen Beteiligten und lud zum Feiern ein. Nach der Überreichung der Meisterbriefe ließen sich die jungen Meisterinnen und Meister denn auch nicht lange bitten und feierten mit besten rheinland-pfälzischen Weinen und reichhaltigem Büffet. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte das Trio „You name it!“

LWK RLP



Die zwei Winzermeisterinnen und 13 Winzermeister des Jahrgangs 2026 zusammen mit Kammerpräsident Michael Horper (l.) und Staatssekretär Michael Mätzig (r.).



Allen Grund zum Feiern hatten die Jungmeisterinnen und Jungmeister des Jahrgangs 2026, hier die Gärtnermeisterin und 13 Gärtnermeister. Auch gratulierten BWV-Präsident Eberhard Hartelt (2.v.l.), Kammerpräsident Michael Horper (l.) und Staatssekretär Michael Mätzig (3.v.r.).

Fotos: LWK RLP/Markus Schmidt